

Wechsel in der ASMZ-Chefredaktion

Die ASMZ erhält einen neuen Chefredaktor: Major Christian Brändli übernimmt die redaktionelle Leitung von Oberst i Gst Peter Schneider, der nach insgesamt siebenjähriger Tätigkeit in den Ruhestand tritt.

Thomas K. Hauser

Vor genau zehn Jahren hat Peter Schneider seinen ersten Vertrag als Chefredaktor der ASMZ unterschrieben. Am 1. November 2011 übernahm er die Verantwortung des SOG-Publikationsorgans und prägte dieses über Jahre hinweg. Peter führte nicht einfach einen Job aus. Er war die ASMZ mit Leib und Seele. Entsprechend führte er die Redaktion mit viel Kompetenz, Leidenschaft und Herzblut. Seine erste Amtszeit umfasste vier Jahre und dauerte bis Ende 2015. Auf Schneider folgte Divisionär Andreas Bölsterli, welcher das ASMZ-Schiff während dreier Jahre steuerte. Im zweiten Halbjahr 2018 fühlte sich Peter erneut berufen, sich als Chefredaktor zu bewerben – und erhielt den Zuschlag.

Kompetenz und Leidenschaft

Wie während seiner ersten Amtszeit spürte man Peters Leidenschaft auch in den letzten Jahren. Mit sicherer Hand lenkte er die Redaktion und verschaffte den Lesern durch sachspezifische Artikel Orientierung. Im Frühling dieses Jahres reifte bei Peter der Wunsch, sein Amt an eine jüngere Kraft weiterzugeben. Bereits im Mai orientierte er mich und die ASMZ-Kommission, dass er Ende 2021 als Chefredaktor altershalber zurücktreten möchte. Durch seine frühzeitige Ankündigung gab er uns genügend Zeit, die Nachfolgeregelung an die Hand zu nehmen. In der Juni- und Juli-Ausgabe der ASMZ erfolgte die Stellenausschreibung und eine fünfköpfige Findungskommission mit Mitgliedern aus dem SOG Vorstand, der ASMZ Kommission und dem Verlag nahm ihre Tätigkeit auf. In der darauffolgenden Zeit hatten deren Mitglieder mit neun potenziellen Personen Kontakt. Ende Juli lagen schliesslich drei sehr gute und konkrete Bewerbungen vor. Nach gründlicher Prüfungen der Unterlagen und intensiven Gesprächen mit den Kandidaten entschloss sich die Findungskommission im August, der SOG zur Wahl des Chefredaktors ein Zweierticket zu unterbreiten. Bereits in der ersten Septemberwoche bestimmte der SOG-Zentralvorstand den Nachfolger.

Miliz-Offizier und Profi-Journalist

Die SOG wählte Major Christian Brändli zum neuen Chefredaktor. Im Gegensatz zu den letzten Jahrzehnten machte das Rennen kein pensionierter Berufs-Offizier, sondern ein Miliz-Offizier und Vollblut-Journalist, der noch im Arbeitsleben steht. Beruflich durchlief Christian Brändli im Medienbereich die unterschiedlichsten Stufen, vom Redaktor, Ressortleiter und Blattmacher bis hinauf in die Redaktionsleitung. Die letzten fünf Jahre prägte er die Zeitung «Zürcher Oberländer» als Chefredaktor. Im Militär diente der Vater dreier erwachsener Kinder als Nachrichtenoffizier (C Na AW) im Range eines Majors im Stab Pz Br 11.

Christian Brändli heisse ich in der ASMZ herzlich willkommen und wünsche ihm als neuen Chefredaktor viel Erfolg. Christian hat seine Tätigkeit schon per 1. Oktober aufgenommen

und ist im Hintergrund bereits aktiv, während die vorliegende November-Ausgabe noch Peter Schneider verantwortet.

Herzliches Dankeschön

Nun werden die Rollen getauscht: Ab kommender Dezember-Ausgabe steht Christian Brändli in der Verantwortung, während Peter Schneider sich beratend zur Verfügung hält. Ende des Jahres wird Peter dann definitiv von der ASMZ Abschied nehmen. An dieser Stelle möchte ich Peter Schneider im Namen der SOG und der ASMZ Kommission für die hervorragende Zusammenarbeit und das ausserordentliche Engagement für sieben erfolgreiche Jahre als Chefredaktor nochmals herzlich danken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Oberst i Gst
Thomas K. Hauser
Präsident der ASMZ-Kommission
8102 Oberengstringen